

Unfall mit zwei verletzten Personen

Dortmund (NRW). Durch mehrere Notrufe wurden die Kräfte der Feuerwehr Dortmund am 07.04.25 um 18:35 h zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW nach Lütgendortmund alarmiert. Eine Person sollte sich noch eingeklemmt im Fahrzeug befinden.

Aufgrund der Örtlichkeit wurden neben der Kräfte der Berufsfeuerwehr auch die Freiwillige Feuerwehr aus Lütgendortmund zur Einsatzstelle alarmiert. Es war zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei beteiligten Pkws gekommen. Auf dem Gehweg wurde ein verletzter Jugendlicher angetroffen. In einem Pkw, der sich in Seitenlage befand, war eine Person lebensbedrohlich eingeklemmt, ein weiterer Pkw lag auf dem Dach.



Durch die Feuerwehr wurden mehrere Maßnahmen parallel durchgeführt: die Einsatzstelle wurde gegen den fließenden Verkehr abgesichert, der Brandschutz sichergestellt und der auf der Seite liegende Pkw mit einer Seilwinde und einem Kettenzug gegen Umfallen gesichert. Die Versorgung der beiden Verletzten erfolgte durch den Rettungsdienst.

Die Freiwillige Feuerwehr arbeitete eng mit den Kräften der Feuerwache 5 (Marten) und mit der Spezialeinheit Bergung der Wache 1 (Mitte) zusammen. Die Befreiung der eingeklemmten Person gestaltete sich dabei aufgrund der Seitenlage des Pkws und der Einklemmung als sehr aufwändig und erfolgte in enger Abstimmung mit dem anwesenden Rettungs-

dienst. Beide Personen wurden mit Rettungswagen in Dortmunder Krankenhäuser transportiert.

Nicht unproblematisch war, dass viele Kinder, welche gerade ihren Schwimmunterricht im nahen Hallenbad absolvierten, unmittelbar Zeugen des Unfalls und der Rettung wurden. Seitens der Feuerwehr wurde ein Sichtschutz aufgebaut und während des kompletten Einsatzes stand ein Mitarbeiter der „Psychosozialen Notfallversorgung“ zur Verfügung.

Der Einsatz dauerte für die Feuerwehr etwa zwei Stunden. Die Feuerwehr war mit 14 Fahrzeugen mit 50 Einsatzkräften vor Ort.

Text, Fotos:Feuerwehr Dortmund

